

Gerinnungsfaktor V (Proaccelerin)

Beschreibung

Der Gerinnungsfaktor V oder Proaccelerin ist ein Kofaktor der Serinprotease Faktor Xa. Proaccelerin ist in seiner primären Sequenz zu 40% identisch mit dem Faktor VIII und genauso wie dieser nicht Vitamin-K-abhängig gebildet. Die Gerinnungsfaktoren V und VIII spielen die zentrale Rolle in der sogenannten Akzelerationsphase (=Beschleunigung) der Thrombinbildung. Der Faktor Va wird hauptsächlich vom aktivierten Protein C (APC) gespalten und inaktiviert. Der angeborene isolierte Mangel des Faktor V ist sehr selten (1:1 Mio). Sehr selten kommen kombinierte Gerinnungsfaktor V- und VIII-Mängel vor (1:1 Mio). Die häufigste Punktmutation im Faktor V-Gen ist der Basenaustausch Guanin zu Adenin an der Position 1691 (c.1691G>A) und als Faktor-V-Leiden-Mutation bekannt.

Messmethode

Quantitative Konzentrationsbestimmung (Thromboplastinzeit-basiert)

Untersuchungsmaterial

Citratplasma

Referenzbereich

reagenzabhängig; siehe Befund

Indikationen

Lebersynthesestörung, Verbrauchs- und Verlustkoagulopathie, Hyperfibrinolyse, Abklärung einer Blutungsneigung

Hinweise

Niedrige Quickwerte und gleichzeitig verlängerte aPTT-Werte können auf einen Faktor V-Mangel hinweisen (*reagenzabhängig*).

siehe auch

APC-Resistenz, Faktor V-Leiden-Mutation

Referenzen

Das Gerinnungskompendium. Herausgegeben von Monika Barthels. 2. Auflage 2013. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart. Seite 450-455.

Rare bleeding disorders: diagnosis and treatment. Roberta Palla, Flora Peyvandi, Amy D. Shapiro. Blood 2015; 125(13): 2052-2061.

Factor V deficiency: a concise review. J. N. Huang, M. A. Koerper. Haemophilia (2008), 14, 1164-69.